

# Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Nachdem am heutigen Tage

Herr Gemeindevorstand **Berger** von **Sabisdorf** als Stellvertreter des Landesbeamten für den zusammengesetzten Landesamtsbezirk Sabisdorf in Pflicht genommen worden ist, wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 23. Februar 1882.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
von **Kessinger.**

Ludwig.

### Freitag und Sonnabend, den 3. und 4. März ds. Js.,

werden die Geschäftslokaltäten des unterzeichneten Königlichen Amtsgerichts gereinigt; es werden deshalb an diesen beiden Tagen nur **dringliche Geschäfte** expedirt werden.

Dippoldiswalde, am 23. Februar 1882.

**Königliches Amtsgericht.**  
**Klimmer.**

### Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben weiland des Mühlenbesizers **Ernst Moriz Neubert** zu **Hausdorf** sollen

den **17. März 1882,**

Mittags 12 Uhr,

im **Nachlaßgrundstücke, der sogen. Teufelsmühle,** folgende, genanntem Neubert gehörig gewesenen Grundstücke, als:

- 1) das 5,80 ha umfassende, mit 196,94 Steuereinheiten belegte und ohne Rücksicht auf die Oblasten 21452 Mk. 50 Pfg. gewürderte Mühlengrundstück Nr. 39 des Brandkatasters und Fol. 32 des Grundbuchs für Hausdorf und
- 2) die 94,3 a mit 29,64 Steuereinheiten enthaltende und 2044 Mk. — Pfg. taxirte walzende Parzelle Fol. 53 desselben Grundbuchs,

zusammen, aber ohne Inventar, bezüglich dessen Uebernahme besonderes Abkommen vorbehalten bleibt, freiwilliger Weise versteigert werden, was unter Hinweis auf die an hiesiger Gerichtsstelle, im Gasthose zu Hausdorf und im Nachlaßgrundstücke aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 4. Januar 1882.

**Königliches Amtsgericht daselbst.**  
**Klimmer.**

### Tagesgeschichte.

— Erledigt sind im hiesigen Schulbezirke die unter Kollatur der obersten Schulbehörde stehenden Kirchschulstellen zu **Hennersdorf** und **Dittersdorf**, welche ein Einkommen von — excl. freier Wohnung und Honorar für Fortbildungsschule — 1398,71 Mk., bez. 1344,66 Mk. gewähren; Bewerbungsgesuche um eine dieser Stellen sind bis 15. März bei dem königl. Bezirksschulinspektor für den VIII. Schulbezirk, Herrn **Muschade** in Dippoldiswalde, einzureichen. — Erledigt: Die 2. ständige Lehrerstelle in

**Hennersdorf**; Kollator die oberste Schulbehörde; Einkommen — excl. freier Wohnung und antheiligem Honorar für Fortbildungsschule — 840 Mk. — Bewerbungsgesuche bis 16. März bei dem königl. Bezirksschulinspektor für Dippoldiswalde einzureichen.

\* **Frauenstein**, 26. Febr. Am vergangenen Donnerstage wurde der Herr Kirchschullehrer **Römer** in **Hennersdorf**, welcher unerwartet vom Tode hingerafft wurde, zur ewigen Ruhe gebracht. Von der Liebe und Achtung, die der Verstorbene genoß, zeugte die Anwesenheit der zahlreichen Berufsgenossen desselben, welche trotz der nassen,

übeln Bitterung von nah und fern herbeigeeilt waren, um dem Verbliebenen das letzte Ehrengeliebt zu geben. Auch der Herr Bezirksschulinspektor Muschacke und der Herr Superintendent Opitz, sowie mehrere Geistliche der Umgegend ehrten das Andenken des Heimgegangenen durch ihre Gegenwart. Wahrhaft rührend war das Klagen der Schuljugend um ihren theuern Lehrer. Die trauernde Gemeinde Hennersdorf hatte sich fast Mann für Mann zum Begräbniß eingefunden und zur dankbaren Erinnerung an die Verdienste Herrn Römer's eine Marmortafel mit entsprechender Inschrift anfertigen lassen. — Der Ortsgeistliche gedachte in der Trauerrede rührend der vorzüglichen Eigenschaften des Verstorbenen als Gatte, Vater, Freund, Kollege und Gemeindeglied. Am Grabe hielt Herr Superintendent Opitz eine kurze, aber tiefgreifende Ansprache über das Psalmwort: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt. Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Gebet und Segenszertheilung schloß die tiefernste Feier. Der Verbliebene er ruhe sanft!

— Eine gleiche Diebesgesellschaft, wie die vor Kurzem in der Gegend von Kreischau aufgetauchte, beunruhigt seit einigen Tagen auch die obere Gebirgsgegend; denn nicht bloß von Börnersdorf, sondern auch von Breitenau und dem benachbarten Liebenau, wird von mehreren Einbruchversuchen berichtet. So haben die Diebe in Liebenau sogar an 6 verschiedenen Orten ihr nächtliches Handwerk getrieben und zum Theil nicht ohne geringen Erfolg.

**Dresden.** (Landtag.) Die 2. Kammer, von welcher die Forderung des Justizministers zu persönlichen Zulagen an richterliche Beamte bereits am 26. v. Mts. abgelehnt worden war, hat am Freitag auch den Beschluß der 1. Kammer: dem Justizminister das Postulat von 12000 Mk. zu persönlichen Zulagen an richterliche Beamte zu bewilligen, abgelehnt.

— Se. Maj. der König besuchte am Sonnabend das Atelier von Hansfängl, um unter Anderem auch eine Aufnahme in voller Ordenstracht als Ritter des Hosenbandordens ausführen zu lassen.

— Am Sonntag ist in Dresden eine, der Pflege des Körpers gewidmete Anstalt eröffnet worden: ein Schwimm-Bassin, wie man in anderen Orten schon länger ähnliche hat. Es ist aus Cementmauerwerk konstruirt und mit weißem Marmor verkleidet; es ist 13 1/2 Meter lang und 7 Meter breit, die größte Wassertiefe 2 1/2 Meter. Die Füllung erfolgt aller 2—3 Tage durch Brunnen- und Leitungswasser, gleichzeitig ist aber für fortwährendem sichtbaren Zufluß und Abfluß gesorgt, so daß das Wasser sich eigentlich von selbst erneuert; letzteres wird mittelst Dampf bis auf 20 Grad R erwärmt. Die Anstalt bietet auch Douchen, Dampfbad und Wannenbäder.

— Das hiesige „Waldschlößchen“ hat in diesem Winter 206,000 Centner Eis eingelegt.

**Leipzig.** Ueber das im Entstehen begriffene Siegesdenkmal für Leipzig von Prof. Siemering wird berichtet: Dasselbe ist von reicher Komposition. Das hohe Postament trägt die Idealgestalt einer Germania. Nicht als die das Schwert schwingende, kampfbereite, walkürenhafte Jungfrau, sondern als schöne, schlank und edel gebildete Siegerin nach erkämpftem Frieden stellt der Künstler sie dar. Das in die Scheide gesteckte Schwert näher dem unteren Ende mit der Rechten fassend, trägt sie es über die Schulter gelegt. Die Linke auf den leichten Schild gestützt, schreitet sie ruhevoll daher. Das vierseitige Postament erhält den reichsten Figurenschmuck. An der Vorderseite thront in einer dort angebrachten Nische Kaiser Wilhelm's ehrwürdige Gestalt im Herrschermantel, das Scepter über die Knie gelegt, die Linke auf dem Reichsapfel. Ähnlich wie an den Ecken des Rauchschon Friedrichdenkmals treten auch an denen dieses Monu-

ments einzelne Reiterstatuen hervor. Hier: die des deutschen Kronprinzen und des jetzigen Königs von Sachsen; dort die des Grafen Moltke und die des Fürsten Bismarck. Hinter jeder von ihnen, völlig rund herausgearbeitet, stehen die Statuen deutscher Soldaten, Charaktertypen aus verschiedenen Truppentheilen des nationalen Heeres, in ihren treu nachgebildeten Trachten. An der Stirnseite: Garde-du-Corps. Jeder von ihnen ist der Träger eines großen Banners. Jedes dieser Fahnenpaare bildet mit seinen Stoffmassen nach oben hin gleichsam eine Art Hintergrundnische für die dort hervortretende Reiterstatue. Das Ganze ruht auf granitnem Sockel. Unter den Denkmälern, welche zum Gedächtniß der großen Männer und Thaten des französischen Krieges und seiner herrlichen Errungenschaften in den Städten des Vaterlandes bisher errichtet worden sind, wird das Leipziger an Reichthum und Größe der ganzen Anlage, wie an künstlerischem Gehalt, von keinem erreicht, geschweige denn übertroffen.

**Berlin.** Der fertiggestellte Entwurf des Tabakmonopols wird dem, am 28. Februar zusammentretenden Volkswirtschaftsrath vorgelegt werden. In den Kreisen der Abgeordneten wurde lebhaft darüber diskutirt, und ansonst gut unterrichteten Stellen wurde auch mit Bestimmtheit behauptet, daß der Reichskanzler in seinem Vorhaben, den Reichstag in diesem Frühjahr nochmals einzuberufen, durchaus nicht wankend geworden sei; es sollten nur noch bestimmte Eventualitäten abgewartet werden. Daß der Reichskanzler auf die Annahme des Tabakmonopols in diesem Reichstage nicht rechnen kann, davon dürfte er sich bald genug überzeugen. Selbst die Konservativen sind der Mehrzahl nach gegen das Monopol. Soll dasselbe daher dennoch vorgelegt werden, so läßt sich nur annehmen, daß es dabei auf eine Auflösung des gegenwärtigen Reichstags abgesehen sei.

**Oesterreich.** Die Lage in Bosnien scheint neuerdings wieder eine sehr gefährliche zu werden, da besonders die Agitation von Serbien aus stark zunimmt. — In der Crisvoscie haben die kaiserlichen Truppen wieder einige Vortheile erkämpft.

— Die Gerichtsverhandlungen wegen des Ringtheaterbrandes werden nun bald beginnen. Die 8 Angeklagten erhielten die Vorladungen, und 226 Zeugen sind geladen. — Von den eingegangenen milden Gaben wird jede der 46 Waisen ein Kapital von 10,000 Gulden erhalten.

**Dresdner Productenbörse vom 24. Februar.**

Markt.		Markt.	
Weizen, weiß . . . . .	228—234	Delsaaten, Rübsen . . . . .	— — —
do. gelb . . . . .	218—228	do. russischer . . . . .	— — —
do. fremder weiß . . . . .	232—236	Leinsaat, feine . . . . .	250—270
do. do. gelb . . . . .	215—233	do. mittel . . . . .	235—250
do. englischer Abf. . . . .	205—210	Rübsöl, raffinirt . . . . .	62,00
do. ungar. . . . .	— — —	Rapskuchen, inländische . . . . .	16,00
do. feuchter . . . . .	— — —	do. runde . . . . .	16,00
Roggen, inländ. . . . .	174—180	Malz . . . . .	26—29
do. galiz. u. russ. . . . .	165—174	Kleeaat, rother . . . . .	100—120
do. preuß. . . . .	182—184	do. weißer . . . . .	100—140
Gerste, inländ. . . . .	155—165	do. schwedischer . . . . .	100—125
do. böhm. u. mähr. . . . .	170—190	Thimothee . . . . .	55—66
do. Futter . . . . .	140—150	Weizenmehle, Kaiseranz. . . . .	39,00
Hafser, inländ. . . . .	155—164	Griesler-Kuszug . . . . .	36,00
do. russischer . . . . .	142—152	Semmelmehl . . . . .	34,00
Mais, ungar. . . . .	163—166	Väder-Wundmehl . . . . .	32,00
do. russisch . . . . .	— — —	Griesler-Wundmehl . . . . .	28,00
do. amerikanisch . . . . .	154	Pohl-Viehl . . . . .	22,00
do. rumänisch . . . . .	— — —	Roggenmehle, Nr. 0 . . . . .	28,00
do. neuer . . . . .	148—152	Nr. 0/1 . . . . .	27,00
Erbsen, Kochwaare . . . . .	200—220	Nr. 1 . . . . .	26,00
do. Futterwaare . . . . .	163—180	Nr. 2 . . . . .	24,00
do. Saatwaare . . . . .	— — —	Nr. 3 . . . . .	22,00
Biden . . . . .	150—160	Ruttermehl . . . . .	16,00
Buchweizen, inländ. . . . .	156—160	Weizenkleie . . . . .	11,50
do. russisch . . . . .	— — —	Roggenkleie . . . . .	13,00
Delsaaten, Raps . . . . .	— — —	Alkohol per 100 Liter . . . . .	47,00

### Bekanntmachung.

Das **Kataster über die Abschätzung** der Einwohner hiesiger Stadt bezüglich ihrer Beitragspflicht zu den Gemeinbeanlagen ist aufgestellt und liegt von heute an in hiesiger Stadtkassen-Expedition während der festgesetzten Expeditionsstunden zur Einsichtnahme für die Betheiligten aus.

Etwasige Reklamationen gegen die betreffenden Ansätze sind längstens bis zum

**14. März dieses Jahres**

bei dem unterzeichneten Stadtgemeinderathe schriftlich einzureichen, widrigenfalls selbige keine Berücksichtigung finden können.

Frauenstein, den 28. Februar 1882.

**Der Stadtgemeinderath.**  
Grobmann, Brgmstr.

### Holz-Auction auf dem Schmiedeberger Staatsforstreviere.

Im **Gasthose zu Schmiedeberg** sollen

**am 6. März 1882, von Vormittags 10 Uhr an,**

folgende im **Schmiedeberger** Forstreviere aufbereitete **Hölzer**, als: in den Abtheilungen:

1566 Stück weiche Stämme von 10—15 cm Mittenstärke,	
1185 " " dergl. von 16—22 cm Mittenstärke,	
162 " " dergl. von 23—29 cm Mittenstärke,	
5 " " dergl. von 30—36 cm Mittenstärke,	
924 " " Klöcher, von 8—15 cm Oberstärke, 3,4 und 4,5 m lang,	
821 " " dergl. von 16—22 cm Oberstärke, 3,4 und 4,5 m lang,	
474 " " dergl. von 23—29 cm Oberstärke, 3,4 und 4,5 m lang,	3, 4, 19,
121 " " dergl. von 30—36 cm Oberstärke, 3,4 und 4,5 m lang,	41, 42, 48,
21 " " dergl. von 37—43 cm Oberstärke, 3,4 und 4,5 m lang,	49, 57, 60,
9 " " dergl. von 44—50 cm Oberstärke, 3,4 und 4,5 m lang,	64, 65, 66,
1 " " dergl. von 51 cm Oberstärke, 4,5 m lang,	77, 98, 101,
178 " " gef. Derbstangen von 8—12 cm Unterstärke,	102, 112,
3010 " " Derbstangen in gg. Lg. von 8—9 cm Unterstärke,	
2160 " " dergl. von 10—12 cm Unterstärke,	
1075 " " dergl. von 13—15 cm Unterstärke,	
23600 " " Reisstangen von 2—3 cm Unterstärke,	
18590 " " dergl. von 4—6 cm Unterstärke,	
3710 " " dergl. von 7 cm Unterstärke,	

**am 7. März 1882, von Vormittags 9 Uhr an,**

66 Raummeter weiche Brennscheite,	
1 " harte Brennknüppel,	3, 41, 42,
147 " weiche dergl.,	57, 60, 64,
6 " harte Aeste,	65, 66, 77,
300 " weiche dergl.,	101, 102,
254 " Stöcke,	

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Schmiedeberg nähere Auskunft.

Königl. Forstrentamt Frauenstein und Königl. Revierverwaltung Schmiedeberg, am 20. Febr. 1882. **Ubl. Winter.**

### Dank.

Nachdem wir die irdische Hülle unseres heißgeliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Schwagers, des Kirchschullehrers

**Heinrich Römer,**

zur Erde bestattet, drängt uns unser tiefgebeugtes Herz allen Denen, welche uns während seiner Krankheit tröstend und helfend zur Seite standen, insbesondere seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen, der lieben Gemeinde, dem Gesangsverein, der lieben Schuljugend und allen Freunden von Nah und Fern für die allseitig herzliche Theilnahme, die tröstenden Worte an heiliger Stätte und am Grabe, durch Gesang am Vorabend und am Begräbnistage, sowie den überaus reichen Blumenschmuck und ehrenden Andenken, den herzlichsten Dank zu sagen. Solche Tröstungen und aufrichtige Liebesbeweise haben unsern wunden Herzen wohlgethan.

**Sennersdorf und Rochlig.**

**Die tieftrauernden Hinterlassenen.**

### Grundstücks-Ankauf.

Ein nicht zu großes **Gut** oder eine hübsche **Landwirthschaft**, auch **Gast- oder Geschäftsbaus**, wird angekauft, wenn als Anzahlung ein Haus in oder bei Freiberg im Preise von 6000 Mk. und 6500 Mk. in zwei Hypotheken-Forderungen mit angenommen werden.

Adressen hierüber wolle man baldigst mit Angabe des Preises und der Bedingungen an mich gelangen lassen.

**Heinrich Süss,**  
zur „**Kleinen Börse**“ in Freiberg i./S.

### Eine Wirthschaft

mit ca. 16 Scheffel Feld ist mit Inventar zu verkaufen in **Ammelsdorf Nr. 36.**

### Hausverkauf.

Ich bin gesonnen, mein in **Silmsdorf** bei **Seringwalde** gelegenes **Haus** nebst 2 Scheffel Feld und Obstgarten auszugsfrei sofort preiswürdig zu verkaufen. **Nr. 32.**

Eine ausgelagte Forderung von 25 Mk. 72 Pf. an  
**Alfred Wilhelm Starke**  
in Dippoldiswalde ist verkäuflich. Näheres sub R. D.  
871 durch **Saafenstein & Vogler, Dresden.**

Hr. . . . (Anonym mit Bleistift geschriebener Brief.)  
In Ihrem Interesse kommen Sie doch baldigst in die  
Expedition dieses Blattes.

**Anfrage!**

Wir ersuchen die geehrte Theater-Direktrice Frau L.  
**Schwalbe: Fr. Wolf** darauf aufmerksam zu machen, daß  
Selbige zu ihrem Benefiz das beliebte Stück „**Preciosa**“  
geben möchte. **Mehrere Theaterfreunde.**

**Achtung!**

Nächsten Donnerstag Alle in's Theater nach  
Niederfrauendorf. Zum Benefiz für Fr. Wolf  
wird das beliebte „**Preciosa**“ gegeben.  
**Ein Besucher.**

**Loose**

des **Albert-Vereins**, à 5 Mark,  
der **Dresdner Pferde-Ausstellung**, à 3 Mark, und  
der **Leinen-Waaren-Lotterie** zu Reutirch a. S.,  
à 1 Mk. 50 Pf.,  
empfiehlt **Paul Bemann.**

**Grüne Seringe,**

frisch auf Eis, empfiehlt **August Frenzel.**



Montag, den 27. Februar, trifft  
ein Transport **Zuchtkühe**,  
nahe zum Kalben, wieder ein und  
steht zum Verkauf im  
**Gasthof zu Reinholdshain.**



Ein Transport junger hochtragender  
**Zug- und Zuchtkühe**  
ist wieder eingetroffen und steht zum Ver-  
kauf bei  
**Gärtner in Reinholdshain.**

Ein großer Transport

**Zug- und Zuchtkühe**

ist wieder eingetroffen und stelle den-  
selben zu billigen Preisen zum Verkauf.  
**C. Feistner, Reinhardtsgrimma.**



Ein Transport junger hochtragender  
und neumelkender  
**Zug- und Zuchtkühe**  
ist wieder eingetroffen und steht zu den  
billigsten Preisen zum Verkauf bei  
**Ernst Glöckner in Reichstädt.**

Von heute an steht ein Transport

**junger hochtragender Kühe,**  
welche mit Kälbern,

zum Verkauf.

**Julius Göbler in Schmiedeberg.**

**Ein tüchtiger Kubhirt**  
wird gesucht in **Luchau Nr. 3.**

**Kieler Pöklinge, Bratheringe**  
empfiehlt **S. A. Linke.**

**Landwirthschaftlicher Verein zu Dippoldiswalde**  
und Umgegend.

Dienstag, den 28. Februar, Nachmittags 4 Uhr,  
**Sigung im „Stern“.**

Tagesordnung: Vortrag des Herrn Bezirksstierarzt  
**Lehnert** über das neue deutsche Viehseuchengesetz.  
Zahlreichen Besuch erwartet

**der Vorstand.**

Dienstag, den 28. Februar,

**Karpfen-Schmauß**

im **Gasthof zu Nieder-Reichstädt,**  
wozu ergebenst einladet **Oswald Berthold.**

**Theater in Niederfrauendorf.**

Dienstag, den 28. Februar:

Zum Benefiz für Herrn und Frau **Woche:**  
**Die Grille.**

Charakterbild in 7 Abtheilungen von Charlotte Birch-Pfeiffer.  
Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

**D. Woche nebst Frau.**

Unter gütiger Mitwirkung hiesiger Theaterfreunde.

**Gasthof zu Pössendorf.**

Mittwoch, den 1. März,

**großes Extra-Militär-Concert,**

gegeben von der Kapelle des **K. S. Schützen-Regts.,**  
unter persönlicher Leitung ihres Direktors, Herrn **Berner.**  
Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 50 Pfg.

Nach dem Concert **großer Ball.**

Billets zu 40 Pfg. sind bei Herrn Kaufmann **Wiesch**  
in Pössendorf und bei Herrn Kaufmann **Ulrich** in **Wilmsh-**  
**dorf** zu haben.

**„Erholung.“** Donnerstag, den 2. März 1882,  
Abends 9 Uhr:

**Außerordentliche Generalversammlung.**  
Ballotement eines ausgetretenen Mitgliedes. **D. B.**

Donnerstag, den 2. März,

**Karpfen-Schmauß,**

im **Gasthof zu Maxen,**  
wozu ergebenst einladet **Gnauck, Gastwirth.**

**Gasthof Obercarsdorf.**

Zu meinem Freitag, den 3. März, stattfindenden

**Karpfen-Schmauß**  
mit **Ballmusik**

lade ich ganz ergebenst ein. **F. verw. Wegel.**

**Gasthof zu Hirschbach.**

Freitag, den 3. März,

**grosser Karpfen-Schmauß**

mit starkbesetzter **Ballmusik,**

wobei mit verschiedenen guten Speisen und Getränken  
aufwarten wird und wozu ergebenst einladet

**W. Hüger.**

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu: **Landwirthschaftliche Beilage Nr. 2.**